

Kontakt: Regula Hurter  
rc.hurter@gmx.ch

## Wand und Fuge

### **Eine Ausstellung des ensemble5 mit Performances Künstlerhaus S11 in Solothurn 6. September 2024 bis 6. Oktober 2024**

Wir sind 5 Künstlerinnen, in unterschiedlichen Jahrzehnten geboren und in unterschiedlichen Medien unterwegs: Elsbeth Gyger, Patricia Huijnen, Regula Hurter, Nadine Seeger und Simone Thiele. Nach der gemeinsamen Ausstellung «diese haut hält mich» im 2022 (Kunstbulletin Nr. 11/22) entstand der Wunsch, weiterhin gemeinsam künstlerisch tätig zu sein, nach Formen und Methoden für eine gemeinsame Praxis zu suchen und dabei gleichzeitig das eigene künstlerische Schaffen beizubehalten. Mit dem Projekt «Wand und Fuge» setzen wir dieses Vorhaben um:

#### Der vorgegebene Raum

Das Künstlerhaus S11 in Solothurn, ein Altstadtthaus mit 5 Etagen. Diese unterscheiden sich in Grundriss, Raumhöhe, Lichtverhältnis, Art und Beschaffenheit der Materialien, (gegenwärtige und ehemalige) Funktion – kurzum: jedes Stockwerk hat seine eigene charakteristische Ausprägung.

#### Das Thema

Körper im Raum – Körper als Raum. Die unterschiedlichen Räumlichkeiten des S11 werden in Beziehung zum Körper gesetzt, die körperliche Erfahrung des Raums und dessen Auswirkung auf den Körper.

#### Die Kooperation

In jedes Stockwerk setzt jeweils 1 Künstlerin ein Initialwerk. Auf dieses nehmen die 4 übrigen Ensemblemitglieder Bezug mit je einem eigenen Beitrag (alte/neue Arbeit, Sammelobjekt, Fundstück, Performance). Somit ist jedes Ensemblemitglied in der Ausstellung jeweils 5mal vertreten: je 1mal als Initiantin / Taktgeberin / Komponistin, sowie 4mal als Interpretin / Mitspielerin / Kommentatorin. Das Resultat ist demnach einerseits ein Zusammenspiel, andererseits lässt es jedem einzelnen Ensemblemitglied Freiraum fürs eigene Schaffen. Die gegenseitige Inspiration wird fruchtbar gemacht und materialisiert.

#### Die 5 Initialwerke

Im Erdgeschoss:	Nadine Seeger mit der Projektion eines Performance-Videos
Im 1. Stock:	Simone Thiele mit einer Malerei-Installation
Im 2. Stock:	Elsbeth Gyger mit einer Installation bezugnehmend auf das Gemälde «Richesse du soir» von Cuno Amiet von 1899 (Sammlung Kunstmuseum Solothurn)
Im 3. Stock:	Patricia Huijnen mit einer Installation aus Keramik-Kacheln
Im Dachstock:	Regula Hurter mit der Fotografie eines Seelenkrugs der Mafa aus Kamerun

#### Veranstaltungen

08.09.14:00	Nonverbale und verbale Führung durch die Ausstellung
22.09.17:00	«Gehstück» von Léonard Wiesendanger aus Basel (Freiluft-Lesung mit Zuhörer:innen, durch die Stadt Solothurn spazierend)
29.09.15:00 – 17:00	Legs, eine mehrstündige Performance-Stafette durch die Stadt Solothurn mit zahlreichen Performer:innen

Unterstützt u. a. vom Kunstkredit BS, Ernst Göhner-Stiftung, Migros Kulturprozent